



Plattling

Schnittpunkt voller Möglichkeiten

2. Plattlinger *Künstler-Symposium*

zur Nibelungensage

„König Gunther und die Walküre Brunhild“ 2006



Nibelungen-Stadt Plattling

2. Plattlinger Künstler-Symposium

Die Mitwirkenden:



Symposiumsleiter:
Hubert Huber
Erster Vorsitzender des
Berufsverbandes Bildender Künstler Niederbayern



Künstler:
Hanuš Lamar



Künstler:
Remo Legissa



Künstlerin:
Ulrike Ströbele



Künstler:
Alfred Seidel



Stadt Plattling

Preysingplatz 1, 94447 Plattling

Postfach 12 55, 94442 Plattling

Tel. 099 31/708-0

Fax 099 31/708 99

Internet: www.plattling.de

E-Mail: rathaus@plattling.de



Vorwort

Erster Bürgermeister Stadt Plattling

Das 2. Plattlinger Künstler-Symposium, welches wieder als ganz besonderes künstlerisches Highlight in den traditionellen Plattlinger Künstler-Sommer einbezogen wurde, bot uns die Chance, „schaffenden“ Künstlern grenzüberschreitend ein Podium zur Entfaltung und Präsentation ihres Schaffens zu bieten.

Wie vor 2 Jahren begonnen, wurde auch beim heurigen Künstler-Symposium die Nibelungen-Thematik mit dem Motto "Burgunder-König Gunther und Walküre Brunhild", weitergeführt.

Die vier von der Jury ausgewählten Künstler begeisterten nicht nur mit ihren Werken, die vor Ort in emsiger Arbeit entstanden, sondern auch durch ihre besondere persönliche Sympathie und Aufgeschlossenheit. Alt und jung nahmen interessiert Anteil an der Schaffung der Skulpturen, welche von einem vielfältigen "Nibelungen-Rahmenprogramm" - vom Kabarett über wissenschaftliche Vorträge bis hin zum Nibelungen-Festspiel reichte - begleitet wurde.

Besonders erfreulich die aktive und überaus zahlreiche und intensive Einbindung der Schulen und Kindergärten, deren Lehrkräfte und Betreuer hier ebenfalls besonderes Lob verdienen.

Ich danke allen, die an der Vorbereitung und Umsetzung dieses hervorragenden Kunstereignisses beteiligt waren, ganz besonders aber dem Symposiumsleiter Hubert Huber, der mit starker Unterstützung seiner Frau Hildegard und dem Plattlinger Bauhof für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Besonderer Dank geht an die unterstützenden Förderstellen des Kulturfonds, der Bezirksregierung von Niederbayern, der Kulturstiftung und der Euregio, mit dem uns immer wohlgesonnenen Herrn Kaspar Sammer.

Erich Schmid

Erster Bürgermeister der Stadt Plattling



Vorwort
Hubert Huber,
Erster Vorsitzender des Berufsverbandes Bildender
Künstler Niederbayerns und Symposiumsleiter

Ringstraße 1
94081 Fürstenzell
Tel. 08502/8250, Fax 8200
Internet:: www.huberthuber.de

Das 2. Symposium hat wieder gezeigt, dass Plattling mit seiner Nibelungengeschichte ein idealer Ort ist, an dem Künstler sich wohlfühlen können und ihre Ideen mit Unterstützung aller Beteiligten in Kunstwerke umsetzen können. Die Bevölkerung und die Besucher Plattlings setzen sich mit den Künstlern und ihren Werken auseinander, im Stadtraum werden tolle Plätze für die Kunstwerke gesucht und es wird vom Stadtrat versucht, soviel wie möglich dauerhaft anzukaufen. Die Medien haben zahlreich und ausführlich berichtet. Ich als Interessensvertreter der Bildenden Künstlerinnen und Künstler bedanke mich bei allen, die am Gelingen beteiligt waren, besonders bei der Künstlerin und den Künstlern, die in kurzer Zeit hervorragende Kunstwerke geschaffen haben und bereit waren sich bei der Arbeit zusehen zu

lassen und zur Diskussion zur Verfügung zu stehen. Sie arbeiteten unermüdlich mit den Materialien Stein, Holz und Metall. Die Vorbereitung und Durchführung eines Bronzegusses auf dem Stadtplatz bleibt sicher unvergesslich, auch wenn der Künstler mit dem Ergebnis nicht ganz zufrieden war, so werden doch die Bronzefragmente noch lange an dieses Projekt erinnern und für Gesprächsstoff sorgen.

Danke an die Plattlinger Nibelungen, die uns bei der Präsentation der Kunstwerke in die Zeit der Nibelungen zurückversetzt haben.

Ich freue mich schon auf 2008 mit einem neuen Thema zur Nibelungensage und interessanten internationalen Künstlern.



2. Plattlinger Künstler-Symposium

Impressionen





Hanuš Lamar

*aldštejnská 4
Praha 1, 118 00
Tschechien
E-mail: hanus.lamr@seznam.cz*

- 1976 *geboren*
- 2002 *Abchluss an der Akademie für Architektur und Design in Prag.
Fachrichtung für Bildhauerei und Schmuck. Nach dem Studium
arbeitete er als Puppenmacher für den Film.
Unter dem Namen „Goldie und Frost“ arbeitet er zusammen mit
seiner Frau Zlata als Modedesigner. Er hat an an vielen
Bildhauersymposien in Europa teilgenommen, vor allem in
Tschechien. Er arbeitet und kombiniert viele unterschiedliche
Materialien, wie z.B.: Holz, Stein und Glas.*
- Studium:*
- 1991-1995 *Meisterschule für Design in Prag*
- 1995-2002 *Universität für Architektur und Design in Prag,
Abteilung für Skulptur, Metall und Schmuck*
- 1999 *Hochschule Burg Gibichenstein in Halle*
- 2000 *Kunstuniversität Bezalel, Jerusalem*
- Bildhauersymposien:*
- 2005 *Symposium von Hana Wichterle in Prostejov, CZ*
- 2004 *Steinsymposium Burg Bezdruzice, CZ*
- 2003 *Symposium Burg Veltrusy, CZ*
- 2002 *Dzban, CZ*
- 1999 *Holzskulptur, Zdar nad Sazavou, CZ*
- 1998 *Holzskulptur, Zdar nad Sazavou, CZ*

Sein Kunstwerk: „Brunhild + Gunther“

Linde, 1,40 m breit, 2 m hoch, 90 m tief



Motorsägearbeit an massiven Baumstämmen



... und farbig bemalt.

2. Plattlinger Künstler-Symposium





Remo Legissa

Wölfau 28
84137 Vilsbiburg
Deutschland
Internet: www.legissa.de

- 1963 geboren
- 1981 - 1989 Studium der Forstwirtschaft und Ausbildung zum Übersetzer
- 1989 Atelier in einem Stall in Neufraunhofen/Niederbayern und autodidaktische Annäherung
- ab 1991 Bildhauerei als Hauptberuf und kontinuierliche Ausstellungsaktivitäten
- Ende 1996 Fertigstellung Haus und Atelier in Wölfau/Vilsbiburg laufend Wettbewerbsteilnahmen bei Kunst am Bau
- 1999 Herausgabe eines großen 144-seitigen Bildbandes
- 2002 Eigener Auftritt im Weltnetz: www.leghissa.de
- 2004 Eröffnung der „Leghissa-Kunsthöhle“
- 2005 Öffentlicher Auftrag f. Haarbacher Dorfbrunnen

Jährliche Einzelausstellungen mit Schwerpunkt bei der künstlerischen Bearbeitung verlassener Räume in Niederbayern: „Kunst im Sailer“ 1992, „Erderlebnis“ 1993, „Klopflager“ 1996, „Atombunker Geisenhausen“ 1997, „Werk 5 der Süd-Chemie“ 2003, „Alte Mälzerei Vilsbiburg“ 2005

Sein Kunstwerk: „Brunhildes Schmähung“

Edelstahl, 1,40 m breit, 1,70 hoch, 60 m tief



Innenleben entspricht einem architektonischen Skelett aus VA- Rohr. Darüber wird in 3 - 5 mm Edelstahlblechen die "Haut" gezogen, verschweißt und geschliffen.

2. Plattlinger Künstler-Symposium





Ulrike Ströbele

Steinwerkstadt am Sandhof
Sandhof 1
88515 Langenenslingen
Deutschland

- 1974 geboren
1993 Abitur
1996 Gesellenprüfung, Steinbildhauerin in Freiburg i. Breisgau
1996 - 2000 Studium der Veterinärmedizin in Leipzig und Zürich
Zeichenkurse in Zürich, 3 Monate Praktikum beim
Holzbildhauer in Oschatz
2003 Meisterprüfung im Steinmetz und Steinbildhauerhandwerk in
Demitz-Thumitz

Ihr Kunstwerk: „Die Geschichte ruht“

Kalkstein, 1,25 m breit, 0,80 m hoch, 1,20 m tief



„Attribute“ von Brunhild - Schild, Speer, Ring, Gürtel ...und Gunther - Krone - Wein, Gewand ...
bleiben zurück auf einem Sockel.

2. Plattlinger Künstler-Symposium





Alfred Seidel

*Oberes Bergfeld 11
94136 Kellberg
Deutschland*

*1948 geboren in Tegernsee
1976-1979 Akademie der Bildenden Künste München*

*Dozent für Kunst-Erziehung an der Universität Passau
Teilnahme an Symposien und zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland*

Die geplante Bronze-Skulptur missglückte. So entstanden 3 Bronze-Fragmente, welche der Künstler mit dem Titel „Schichtungen“ betitelt.

Sein Kunstwerk: „Schichtungen“

Bronze, 3 Fragmente je ca. 0,60m breit, 0,80m hoch, 0,60m tief



Bronzegussaktion am Freitag, 30.6.2006 abends, auf dem Stadtplatz.

2. Plattlinger Künstler-Symposium



Impressionen



2. Plattlinger Künstler-Symposium

Sponsoren

Wir danken den Sponsoren.

Durch die Spenden ermöglichten sie -
zusammen mit der Stadt Plattling -
Kulturgenuss beim Plattlinger
Künstler-Sommer und 2. Künstler-
Symposium bei freiem Eintritt.

– Volksbank Straubing

– Plattlinger Anzeiger/
Straubinger Tagblatt

– Wasmeier + Partner GmbH

– Baywa AG

– Globus Warenhaus

– Hefele KG

– WM-Reklame

– Sparkasse Plattling

– Regenbogen- Kunst- und
Kulturverein

– Architekturbüro
Wartner u. Zeitzler



Gefördert von der Euregio Bayerischer Wald/Böhmerwald
Kulturfonds Bayern
Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern



Gefördert im Rahmen der
EU-Gemeinschaftsinitiative
INTERREG III A
Europäischer Fonds für Regionale
Entwicklung (EFRE)



2. Plattlinger Künstler-Symposium
zur Nibelungensage
„Königin Gunther und die Walküre Brunhild“ 2006

*Dokumentation
über das Symposium
und der entstandenen Kunstwerke
vom 25. Juni bis 1. Juli 2006
innerhalb des Plattlinger Künstler-Sommers*

Impressum:

Veranstalter und Herausgeber dieser Dokumentation:

Kulturamt der Stadt Plattling

Fotos: Hubert + Hildegard Huber

Gesamtherstellung: Lang Grafik + Werbung, Tel. 0 99 31/23 92

